

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1915**

446 (27.9.1915) Mittag-Ausgabe







Verschiedene Nachrichten.

„Bluff“. Dieses Wort, dem gegenüber das unsichere Sprachgefühl der Menge ratlos dasteht, wird meist für ein englisches Fremdwort gehalten und wie „Bluff“ ausgesprochen. Es kamt aber schwerlich aus dem Englischen. Das große Wörterbuch von Grimm hat in seiner 7. Auflage von 1878 das Dativwort bluff nur in der Bedeutung „das hohe steile Ufer“ aufgeführt. Die 11. Auflage deselben Wortes von 1894 hat bei bluff (als Dativwort) folgende Angaben. 1. Das breite steil abfallende Ufer. 2. Die Schenkklappe. 3. Die Ferkelführung, Käufung. Also war das Wort in der zuletzt genannten Bedeutung, um die es sich hier handelt, 1878 in England noch nicht bekannt. Dagegen ist, schreibt Peter Dops in der Hamburger Schulzeitung, das Wort als bluff oder Bluff im Rheinland ein landläufiger Ausdruck. Es ist eben ein niederdeutsches Wort und gehört zu blüffen, verblüffen, gerade wie Drud zu drüden, Stuch zu stüffen, Ruck zu rüden, Wust zu wüffen. So ist die richtige Aussprache die mit kurzem u wie in Drud und Stuch und die richtige Rechtschreibung nicht etwa mit s zu bilden, sondern mit e: die Bluffe.

Graf Bobrinski irrösinnig.

Wien, 22. Sept. Der ehemalige (russische) Gouverneur von Galizien, Graf Alexej Bobrinski, ist in religiösen Wahnsinn verfallen. Graf Bobrinski hatte noch vor der Wiedereinberufung Lemberg mit seinen Beamten die Stadt verlassen und sich nach Brody geflüchtet. Hier hatte er sich sehr auffällig benommen; er nahm in einem kleinen, zur ebenen Erde gelegenen schmalen Zimmer eines Hotels Wohnung und verließ den Raum tagelang nicht. Er verbrachte ganze Nächte auf seinem Besessenen Stuhl, ließ sich mit Weichrauch betäuben und buchtete nur geistliche und Ordenspriester in seiner Umgebung. Seine letzte Tat war, daß er am 20. August in den von uns noch nicht wieder besetzten Städten Tarnopol und Larnopol Prozessionen veranstaltete. Die Bevölkerung mußte auf seinen Befehl fassen, die Juden mußten ihre Geschäfte geschlossen halten. Der Graf griff die Offiziere wütend an, denen er vorwarf, daß wegen ihrer Gottlosigkeit die Russen den Krieg verlieren müßten. In der ersten Woche des Septembers wurde Graf Bobrinski von einer ärztlichen Kommission für irrösinnig erklärt und gewaltsam nach Kiew gebracht.

Die internationale Sozialistenkonferenz in der Schweiz.

Ueber die Konferenz von Sozialisten verschiedener Länder, welche in den letzten Tagen in der Schweiz stattgefunden hat, geht der Internationale Korrespondenz von einem Schweizer Sozialdemokraten ein Bericht zu, welchen sie mit Vorbehalt wiedergibt: Darnach beteiligten sich an der Konferenz 37 Personen: Aus Frankreich 2 Sozialisten, aus Italien 5 Parteimitglieder, aus Schweden 2 Genossen aus der Jugendorganisation, aus Holland Henriette Holt, aus der Schweiz Grimm, Raine und Klatten, aus Deutschland 10 Mitglieder der Partei. Die Internationale Korrespondenz bemerkt dazu: „Aus naheliegenden Gründen müßte man es ihnen selbst überlassen, ihre Namen zu nennen oder besser nicht zu nennen.“ Vom Exekutivkomitee der Sozialistischen Föderation der Balkanstaaten waren zwei Mitglieder des Komitees erschienen. Ferner 12 Delegierte der ausländischen Zeitungen und Redaktionen, der sozialistischen Organisation in Rußland und Polen, darunter auch Axelrod. Unter den polnischen Genossen befand sich auch der deutsche Sozialdemokrat ausgehobene sogenannte Rale Bader, der zuletzt in der Wiener Tagewacht sein überbundenen Wesen getrieben hat. Aus England hatten mehrere Sozialdemokraten ihre Teilnahme zugesagt, aber die Behörde hat ihnen die Ausfertigung der Reisepässe verweigert.

Zur Tagesordnung waren u. a. folgende Punkte vorgeschlagen: Friedensaktion des Proletariats und Schaffung eines Aktionszentrums mit den entsprechenden Ausführungsorganen. Das Ergebnis der Beratungen war ein Manifest an das Proletariat. Nach dem Bericht der Internationalen Korrespondenz gingen die deutschen Delegierten Hand in Hand mit den beiden Franzosen: „Sie waren in allem mit ihnen einig.“

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.

Angenommen: zum Postgehilfen: Wih. Benz in Karlsruhe; zur Telegraphengehilfin: Alara Oeschläger in Forstheim.  
Verfetzt: die Postassistenten: Georg Fontius von Waghäusel nach Wildersheim, Wilhelm Herrmann von Mannheim nach Karlsruhe, Friedrich Willius von Karlsruhe nach Durlach, Alfred Rau von Karlsruhe nach Durlach, Hugo Rüdinger von Appenweier nach

Forstheim-Dillweissenheim, Heinrich Rüdinger von Karlsruhe nach Durlach, Adolf Seiler von Untergrumbach nach Neufriet; der Telegraphenassistent: Hugo Weber von Karlsruhe nach Mannheim.  
Gestorben: die Telegraphengehilfin a. D. Emilie Volk in Karlsruhe.

Handelsteil

Postanweisungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika. Vom 20. September ab beträgt das Umrechnungsverhältnis für Postanweisungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika und nach Cuba 100 Dollars = 480 Mark.

Wethelm, 4. Sept. Wegen weiteren Umkreisens der Maul- und Klauenseuche ist der Viehmarkt am 29. September verboten.

Waren.  
Mitteilungen der Zentralvermittlungsstelle für Obstverwertung in Stuttgart (Wirt. Obstbauverein e. V.). Ausgegeben am Samstag, den 25. Sept. 1915. Tafelobstpreise auf dem Stuttgarter Großmarkt am 25. Sept.: Äpfel 7-12 Pfg., Birnen 7-25 Pfg., Weintrauben, hiesige, 40-45 Pfg., Preiselbeeren 60 Pfg., Pfirsiche 15-30 Pfg., Zwetschen 16-18 Pfg., Nüsse 25-30 Pfg., Quitten 14-20 Pfg., Hagebutten 20 Pfg., Tomaten 12-15 Pfg. für 1/2 Mkg. Markttag: Die Zufuhr war bedeutend, Nachfrage lebhaft, Preislage gedrückt; rasche Abnahme fand nur die billige Ware; Quitten sind verhältnismäßig hoch im Preis, überhaupt alles, was zum Einmachen geeignet ist. Der Großhandel ist sehr zurückhaltend mit der Zufuhr; nur Weintrauben werden noch beigebracht, aber teilweise schon in überreichem Zustand. Der Handel mit ausländischen Weintrauben entwickelt sich bedauerlicherweise immer lebhafter. Die Obstgärten der Umgebung sind schon bedenklich entleert, weil die Früchte leicht abfallen. Man sollte mit dem Abreihen der Winterorten, an denen später Mangel sein wird, zurückhaltender sein. Auf dem Wilhelmplatz waren 6000 Jtr. Postobst zugetrieben zu 4,80-6,00 Mfg. für 50 Mkg.; auf dem Rordbahnhof am 24. September: Zufuhr 77 Wagen Post-

obst zu 700-870 Mfg., Aelberlaufpreis 4,30-4,70 Mfg. für 50 Mkg. — Obstbörse Zeitz am 21. Sept.: Angebot 25 750 Jtr. Herbst, 27 150 Jtr. Winterobst, Preis 7-13 Mfg., Postobst 3,90-4,00 Mfg. für 50 Mkg. — Obstbörse Ravensburg, 25. Sept.: Herbstobst 19 300 Jtr. Winterobst, 30 750 Jtr., Preis 7-8 Mfg. für 50 Mkg. Winterobst, Postobst: Angebot 93 500 Jtr., Preis 4-4,25 Mfg. für 50 Mkg. Nachfrage sehr reger nach Winterobst und Postobst, sehr flau dagegen nach Herbstobst.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.

Cheuaufgebote. 25. Sept.: Karl Josef Romminger von Mosbach, Landwirt in Mosbach, mit Mathilde Ungerer von Alfeld; Hugo Volzer von Haslach, Glockner hier, mit Marie Keller von hier.  
Eheschließungen. 25. Sept.: Josef Burkard von Humacz, Kantbeamter hier, mit Antonia Müller von hier; Josef Strell von Müden, Geschäftsführer hier, mit Karolina Bauer von Baffau; Franz Philipp von hier, Fabrikarbeiter hier, mit Luise Bohner von hier; Hermann Schred von Sedorf; Ferdinand Knipfle von Durlach, Krämer hier, mit Pauline Wagner von hier; Wilhelm Röllcher von Troffingen, Hausbesitzer in Mühlungen, mit Adele Hengel von Amstern; César Wolf von Zairnbach, Bismarckhändler in Zairnbach, mit Anna Ernst von hier.  
Geburt. 21. Sept.: Margarete, Vater August Josef Wäcker.  
Todesfälle. 24. Sept.: Friedrich Reitz, Kaufmann, ledig, alt 24 Jahre; Luise Wreht, Handarbeiterin, ledig, alt 32 Jahre; Eduard Jäger, Tagelöhner, ledig, alt 39 Jahre; Anna Ursperger, alt 70 Jahre; Witwe des Geheimrats Dr. med. Leopold Ursperger.

Auswärtige Gestorbene.

Remprechtshofen: Karl Zimmer, Bürgermeister und Postagent, 46 Jahre.  
Fuppenheim: Wih. Ort, Bäckermeister, 47 J.  
Kornfeld: Franz Boudschneider, Schottländer, geb. 1846, 71 Jahre.  
Gaggenau: Florian Adam, Landwirt, 79 J.  
Albad: Karl Wäcker, Landwirt, 70 Jahre.  
Willingen: Anselm Koch, Kupfermeister, 42 J.  
Weisbach: Anna Maria Fischer, 30 Jahre.

Statt besonderer Anzeige.  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsorn liehen Sohn und Bruder  
**Alois**  
nach langem, geduldig ertragenem Leiden, im 24. Lebensjahre, wiederholt mit den Tröstungen unserer hl. Religion versehen, zur ewigen Ruhe abzurufen.  
Um stille Teilnahme bittet  
**Familie Rektor Speer.**  
Mörsch, den 26. September 1915.  
Beerdigung: Dienstag nachmittag 4 1/2 Uhr.  
4311

Die **Herbst-Neuheiten**  
in  
**Damen- u. Kinder-Bekleidung**  
sind in reicher Auswahl eingetroffen.  
Gedlegene Verarbeitung. — Billige Preise.  
**M. Schneider**  
Inh. H. Kahl 4234  
Erbprinzenstr. 31 KARLSRUHE Ludwigsplatz.

Für den Herz-Jesu-Freitag  
(1. Oktober)  
wird besonders empfohlen:  
Bitte an das göttliche Herz Jesu um  
Frieden. (Nach dem Kriegstreidum 1915.) Für  
1-4stimmigen Chor von C. Frey.  
Ausgabe A: 1 Stück 10 Pfg., 10 Stück 90 Pfg.,  
30 Stück 2.40 Mfg., 100 Stück 7.— Mfg. Für den Tri-  
gen und Organisten 4stimmige Ausgabe, 25 Pfg. das Stück.  
Ausgabe für Männerchöre (in Quartetten usw.), 4stimmig,  
1 Stück 10 Pfg., 10 Stück 90 Pfg., 30 Stück 2.40 Mfg.  
Ausgabe B (Sängstimme für das Volk): 1 Stück 2 Pfg.,  
100 Stück 1.30 Mfg., 500 Stück 5.— Mfg., 1000 Stück 7.50 Mfg.  
„Auf zum Schwur.“  
Text (Magnifikatformat) zum  
**Herz Jesu-Bundeslied**  
Preis per Stück 2 Pfg., 100 Stück 1 Mfg., 500 Stück 4 Mfg.,  
1000 Stück 8 Mfg. Orgelstimme 20 J.  
Bestellungen werden umgehend erledigt.  
Verlag der A.-G. Badenia Karlsruhe.

Fröbelsseminar für Kindergärtnerinnen und Jugendleiterinnen mit Abschlußprüfung unter staatlicher Leitung, Karlsruhe, Vorholzstraße 44.  
Beginn des Kurses II für Kindergärtnerinnen an Kindergärten (bzw. Leiterinnen kleinerer Kindergärten, 1 1/2 jährig); Voraussetzung: Abgangszeugnis einer 10klassigen höheren Mädchenschule, vollendetes 16. Lebensjahr.  
Anfragen und Anmeldungen sind bis spätestens 10. Oktober an den Bad. Frauenverein, Abteilung II, Karlsruhe Gartenstraße 49, zu richten, woselbst auch Prospekte zu erhalten sind. 4313

**Frankfurter Volkszeitung**  
und Handelsblatt.  
Anerkannt vorzüglich redigierte Tageszeitung  
Hunderte von Anerkennungen.  
Wöchentlich 7 mal. Zustellung durch die Post  
Monatlich 70 Pfg. ohne Zustellgebühr.  
Verbreitung in ganz Deutschland.  
Frankfurt a. M. :: **Liebfrauenberg 37**  
Fernruf: Amt „Hausa“ 5400 und 5401.

Großherzoggl. Hoftheater zu Karlsruhe.  
Montag, den 27. Sept. 1915.  
6. Abon.-Vorstellung der Abtg. B (gelbe Abonnementkarten).  
**Der Evangelinmann.**  
Musikalische Schauspiel in 2 Akten (der 2. Akt in zwei Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leop. Flor. Meißner mitgeteilten Begebenheit von W. Meißner.  
Musikalische Leitung: A. Lorenz.  
Szenische Leitung: Peter Dumas.  
Personen:  
Friedrich Engel, Justiziar (Bleger) im Kloster  
St. Othmar G. Hageborn  
Martha, dessen Nichts und Mündel  
Gisella Odborby-Teres  
Magdalena, deren Freundin  
Margarete Bruntsch  
Johannes Freudhofer, Schul-lehrer  
St. Othmar M. Wiltner  
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Altarius (Amtschreiber) im Kloster  
Kober Ritterbart, Schneider  
Anton Schnapf, Rüchsmacher  
Friedrich Kibler, ein Bürger  
Jan van Gorlom  
Eisen Frau  
M. Pauer  
Frau Ouber  
F. Meyer  
Hans, ein junger Bauern-bursch  
J. Schöffel  
Der Nachtwächter  
J. Größinger  
Ein Lumpenjammerer  
M. Gerde  
Ein Leierkastenmann  
S. Wiant  
Benediktinermönche, Klosterbedienten, Aufwärterinnen, Bürgerwehr, Bauernvolk, Kinder.  
Ort der Handlung: 1. Akt: im Benediktinerkloster St. Othmar in Niedersterrich 1820; 2. Akt: Wien 1830.  
Große Pause nach dem 1. Akt.  
Anfang: 7 Uhr.  
Ende: nach dreiviertel zehn Uhr.  
Preise der Plätze: Balkon 1. Rgt. 3 Mfg., 2. Rgt. 2 Mfg., 3. Rgt. 1 Mfg., 4. Rgt. 50 Pf.

Die Erneuerung zur IV. Ziehung der Preuss.-südd. Klassenlotterie bitte frühzeitig vorzunehmen und offeriere ausser den bisher nicht eingelösten Losen noch Kauflose für neue Spieler.  
1/4 20.— 1/2 40.— 3/4 80.— 1 Teil 160.—  
bis zur Ziehung am 8. Okt. 4312  
**Ludwig Götz,**  
Grossh. Bad. Lotterieleinnehmer  
Hebelstr. 11 Karlsruhe beim Rathaus.

Verlangen Sie gratis u. franko  
noneste Broschüre B. Q. über  
**Arterien-Verkalkung**  
Dittmann & Co., Wiesbaden 61.

**Mundharmonika.**  
Für nur Mk. 1.— erhalten Sie das beste Instrument von Hohner oder Koch und machen unsere Kriegern damit die schönste Freude.  
Grosse Auswahl zu billigen Preisen.  
Auf Wunsch erfolgt Versand direkt.  
**Odeon-Haus**  
Karlsruhe: Kaiserstr. 187. 4076

**Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden-Baden**  
für Frauen und Mädchen aus Karlsruhe. Verpflegungsbil M. 2.50 für den Tag. Soweit der Platz reicht, können auch auswärts wohnende Frauen und Mädchen für M. 3.— täglich aufgenommen werden.  
Nähere Auskunft und Anmeldung bei der  
2145  
**Direktion des Städt. Krankenhauses Karlsruhe.**

**Kath. Mütterverein St. Bonifatius.**  
Unsere Vereins-Mitglieder werden hierdurch in Kenntnis gesetzt, daß ein treues Mitglied, Frau **Maria Ploch** durch den Tod entrissen wurde.  
Wir empfehlen die Seele der Verstorbenen dem Gebete aller Mitglieder und bitten um zahlreiche Beteiligung beim Lebensbegängnis. Dasselbe findet statt: Montag, den 27. Sept., nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofstabelle aus statt.  
Der Vorstand.  
Die heil. Messe wird noch bekannt gegeben. 4310

Habe noch grossen Vorrat in  
**Cognac und oulid adda, Cherry, Portwein, Malaga-Rotwein,**  
sowie ff. Mosel- und Rheinweine  
für C. & H. Müller zu verkaufen. 4293  
**Leonhard Schmitz, Karlsruhe-Beiertheim.**

**Most-Obst.**  
Ein Waggon prima Mostäpfel ist eingetroffen und empfiehlt billigt die  
**Kellerei mit elektr. Betrieb, Karlsruhe, Sgübenstr. 42.**

**Mostäpfel!**  
Prima saure Mostäpfel in Ladungen zu billigsten Tagespreisen unter günstigsten Bedingungen offeriert  
**Sutter,** Großhandlung, Straßburg i. Gh., Weikertstraße.

**Butter-** Fuhrhändler gesucht.  
Müller für 2 Pfund gegen 40 Pfg.  
Chem. Fabr. Wüller, Konstanz (Postfach 63). 4286